

## Presseinformation

Hamburg, den 2.03.2021

### **Neubau von 37 Wohnungen für vordringlich Wohnungssuchende in Hamburg-Harburg – Kaltmiete 6,50 Euro**

*Wer wohnungslos ist, hat trotz der groß angelegten Wohnungsbauprogramme derzeit kaum eine Chance auf dem Wohnungsmarkt und bleibt auch im gesellschaftlichen Miteinander stark benachteiligt. Als Freier Träger der Wohnungslosenhilfe kritisiert Jugendhilfe e.V. den Mangel an preiswertem Wohnraum seit Jahrzehnten. Jetzt hat der Verein zum ersten Mal selber Wohnraum geschaffen, Anfang April können am Wallgraben 48 in Hamburg-Harburg die ersten Mieter\*innen einziehen. Vorwiegend werden dies Menschen aus öffentlich-rechtlicher Unterbringung sein, darunter auch Menschen mit psychischen Erkrankungen und vor Verfolgung im Heimatland Geflüchtete. Viele von ihnen benötigen Unterstützung – die einen mehr, die anderen weniger.*

#### **Neue Chance für 72 Menschen in innovativem Massivholzbau**

Das Grundstück Wallgraben 48 wurde von der Freien und Hansestadt Hamburg in einem Konzeptverfahren an den Verein Jugendhilfe e.V. vergeben, um dort Wohnungen für vordringlich Wohnungssuchende zu errichten. Die beiden Wohnhäuser sind als nachhaltige Massivholzbauten mit einem eigenen Blockheizkraftwerk in Passivhaus-Bauweise errichtet worden – mit Gründächern und Barriere-Reduzierung. Gefördert wurde der Bau von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank. Aufgeteilt sind die Häuser in 37 hochwertige 1 bis 5-Zimmer-Wohnungen mit einem Gemeinschaftsraum, wobei die 1 ½ Zimmer-Wohnungen den größten Anteil ausmachen. Insgesamt werden 72 Menschen in die Häuser einziehen können, Voraussetzung ist ein Dringlichkeitsschein oder eine Dringlichkeitsbestätigung. Die Miete beträgt 6,50 Euro netto kalt pro Quadratmeter. Alle wichtigen Ämter und Behörden, Schulen und Kindergärten, ärztliche Versorgungsangebote, Einkaufs-, Weiterbildungs-, und Erholungsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen und soziale Einrichtungen sind vom Wallgraben zu Fuß schnell zu erreichen.

#### **Sozialpädagogische Betreuung und Garten-Wochenenden**

Wer einzieht, bekommt entweder sozialpädagogische Betreuung durch Jugendhilfe e.V. oder durch Kooperationspartner\*innen des Vereins. Geplant ist außerdem, die Küche im Gemeinschaftsraum als Lehrküche zu nutzen, in der die Mieter\*innen mit und ohne Anleitung kochen und ihre Kenntnisse über Haushaltsführung, Lebensmittelhygiene und gesunde Ernährung verbessern

können. Ein weiteres Element zur Stabilisierung der Hausgemeinschaft sind sogenannte Garten-Wochenenden mit Möglichkeiten zur gemeinschaftlichen Instandhaltung des Gartens sowie dem Aufstellen von Hochbeeten und der Errichtung eines Grillplatzes. Angeleitet werden soll diese Aktivität durch ehrenamtliche Unterstützer\*innen.

### **Einschränkungen durch Lock-Down müssen kompensiert werden**

Als Initialzündung für eine sich selbst tragende Hausgemeinschaft sollte eigentlich ein frühzeitiges Kennenlernen der Bewohner\*innen dienen: mit Vorstellung der Baupläne, Begehung der Baustelle, einem Rundgang durch das Quartier, Planung des Umzugs und eines Begrüßungscafés im Haus selbst sowie einem Treffen mit interessierten Nachbarn – unterstützt von Mitarbeiter\*innen von Jugendhilfe e.V. und Ehrenamtlichen. All dies konnte wegen der Corona-Lage und den daraus resultierenden Einschränkungen im Kontakt miteinander nicht umgesetzt werden und muss in naher Zukunft Stück für Stück nachgeholt werden.

Wir bieten allen Medien nach Absprache eine Besichtigung von Wohnungen, Gespräche mit künftigen Mieter\*innen und auch mit dem Vorstand von Jugendhilfe e.V. an.

**Fotos** (Fotonachweis: Johann-Christian Kottmeier / Immanuel Rosenberg):

Jugendhilfe-Wallgraben-48-1: Modern, nachhaltig gebaut und mit Platz drumherum – die Häuser am Wallgraben 48

Jugendhilfe-Wallgraben-48-2: Mediterranes Ambiente macht die Häuser lebens- und liebenswert

Jugendhilfe-Wallgraben-48-3: Bodentiefe Fenster bringen Licht in die Zimmer

### **Informationen über Jugendhilfe e.V.:**

Wir unterstützen seit mehr als 60 Jahren Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der Rehabilitation. Jugendhilfe e.V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Kontakt- und Beratungsstellen für Drogenabhängige, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Jugendsuchtberatung, ambulante und stationäre medizinische Rehabilitation sowie Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte für Abhängigkeitskranke, stationäre und ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Wohnungslosenhilfe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website [www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de). Fragen von Journalisten zu unseren Angeboten und zu Fachfragen beantworten wir gerne!

### **Kontakt:**

Christine Tügel  
Vorstand  
Repsoldstraße 4  
20097 Hamburg  
Tel. 040. 85 17 35-0  
Fax 040. 85 17 35-10  
[www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de)